

Gemeinde: Utzenfeld

Kreis Lörrach

Haushaltsrechnung 2014

- Rechenschaftsbericht -

Maßgebliche Einwohnerzahl nach der Fortschreibung des Statistischen Landesamts
vom 30. Juni 2014

622

Gemarkungsgröße			740 ha
Steuerkraftmesszahl	2014		468.519
Bedarfsmesszahl	2014		706.592
Schlüsselzahl	2014		238.073
Sockelgarantie	2014		0
Familienleistungsausgleich	2014		22.908
Kindergartenförderung	2014		13.106
Steuerkraftsumme	2014		639.317
Steuerkraftsumme	2014	je Einwohner	1.027,84

Die Gemeinde ist Mitgliedsgemeinde des Gemeindeverwaltungsverbandes Schönau

VORLAGE AN DEN GEMEINDERAT

Der Rechenschaftsbericht 2014 wird dem Gemeinderat vorgelegt.

ANTRAG AN DEN GEMEINDERAT

Der Gemeinderat nimmt vom Ergebnis der Haushaltswirtschaft 2014 einschließlich des Standes des Vermögens und der Schulden zu Beginn und Ende des Haushaltsjahres Kenntnis und beschließt:

1. Die Ergebnisse des Haushaltsjahres 2014 werden gemäß § 95 Abs. 2 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg wie folgt festgestellt:

1.1	Verwaltungshaushalt	Einnahmen und Ausgaben	€	1.394.461,09
1.2	Übertrag der Haushaltsreste Verwaltungshaushalt in das HJ 2015	Ausgaben	€	0,00
1.3	Vermögenshaushalt	Einnahmen und Ausgaben	€	120.442,47
1.4	Übertrag der Haushaltsreste Vermögenshaushalt in das HJ 2015	Einnahmen Ausgaben	€ €	0,00 0,00
1.5	Zuführung zum Vermögenshaushalt (Investitionsrate)		€	37.770,99
1.6	Zuführung vom Vermögenshaushalt		€	44.509,95
1.7	Vermögensrechnung (Vermögens- und Schuldenseite)		€	7.007.099,38
1.8	Abnahme Deckungskapital		€	35.760,30
1.9	Schuldenstand per 31.12.2014		€	599.170,76

2. Die im Haushaltsjahr 2014 entstandenen überplanmäßigen und außerplanmäßigen Ausgaben werden gem. § 84 Abs. 1 GemO genehmigt.
3. Die Haushaltsrechnung schließt infolge Entnahme aus der Allgemeinen Rücklage in Höhe von € 4.833,31 ohne Fehlbetrag ab.
3. Der Beschluss über die Feststellung der Jahresrechnung 2014 ist der Rechtsaufsichtsbehörde mitzuteilen und ortsüblich bekanntzugeben. Gleichzeitig ist die Jahresrechnung an 7 Tagen öffentlich aufzulegen.

Dem Beschlussantrag wurde in der Gemeinderatssitzung vom 21. Mai 2015 zugestimmt.

Lais, Bürgermeister

1. Vorbericht zur Haushaltsrechnung 2014

I. Allgemeines

Die Haushaltssatzung und der Haushaltsplan für das Jahr 2014 wurden in der Sitzung vom 23.01.2014 vom Gemeinderat der Gemeinde Utzenfeld beschlossen. Der Beschluss über die Haushaltssatzung 2014 wurde dem Landratsamt Lörrach gemäß § 81 Abs. 3 GemO vorgelegt. Mit Schreiben vom 30.01.2014 hat das Landratsamt die Gesetzmäßigkeit der Haushaltssatzung und des Haushaltsplans gem. § 121 Abs. GemO bestätigt. Die Haushaltssatzung enthielt keine genehmigungspflichtigen Bestandteile. Im Jahr 2014 wurde keine Nachtragshaushaltssatzung erlassen.

II. Verwaltungshaushalt

a) Erläuterungen zum Verwaltungshaushalt

Der Verwaltungshaushalt des Jahres 2014 schließt mit einem Defizit von € 6.738,96 ab. Um die Mindestzuführung an den Vermögenshaushalt in Höhe der Tilgungsleistungen von € 37.770,99 durchführen zu können, mussten € 44.509,95 vom Vermögenshaushalt an den Verwaltungshaushalt zugeführt werden (negative Investitionsrate). Der Haushaltsplan ging noch von einem Überschuss des Verwaltungshaushalts in Höhe von € 87.150,00 aus.

Das um € 93.888,96 schlechtere Ergebnis ist in erster Linie auf Mindereinnahmen bei der Gewerbesteuer (- € 189.528,22) zurückzuführen. Die Mindereinnahmen bei der Gewerbesteuer führten natürlich auch zu Minderausgaben bei der Gewerbesteuerumlage (- € 49.759,77). Somit verbleibt eine Netto-Verschlechterung bei der Gewerbesteuer von stolzen € 139.768,45! Mehreinnahmen bei den Schlüsselzuweisungen aus dem kommunalen Finanzausgleich von € 8.784,30 und ein verbessertes Betriebsergebnis beim Gemeindewald von € 17.682,18 konnten den Einnahmeausfall bei der Gewerbesteuer bei weitem nicht ausgleichen. Bei den Holzerlösen waren € 108.900,00 im Haushaltsplan veranschlagt. Die tatsächlichen Einnahmen betragen zwar nur € 98.995,66, so dass hier Mindereinnahmen von € 9.904,34 zu verzeichnen waren. Die Einsparungen bei den Holzernstekosten beliefen sich jedoch auf € 31.108,98. Durch Mindereinnahmen bei den erwarteten Zuschüssen für Bestandspflegemaßnahmen von € 2.273,00 wurde das gute Betriebsergebnis des Gemeindeforsts noch ein bisschen nach unten gedrückt.

Die weiteren Verschlechterungen verteilen sich auf folgende Unterabschnitte:

Unterabschnitt:	Ergebnis lt. Plan	tatsächliches Ergebnis	Veränderung:	Gründe:
Abwasserbeseitigung	- 5.350,00 €	- 13.749,25 €	- 8.399,25 €	u.a. Mehrausgaben für „Geographisches Info-System (GIS)“ → außerplanmäßige Ausgabe!
Wasserversorgung	+ 21.550,00 €	+ 18.484,15 €	- 3.045,85 €	u.a. Mehrausgaben für „wasserrechtliche Erlaubnisse zur Quelfassung“ → außerplanmäßige Ausgabe!

Die weiteren Ergebnisse orientieren sich im Wesentlichen an den Vorgaben des Haushaltsplans. Da der prozentuale Einsatz des Gemeindearbeiters in den einzelnen Unterabschnitten nicht genau geplant werden kann (z.B. wie viele Stunden fallen bei der Schneeräumung an?), ergeben sich hier Abweichungen in den einzelnen Unterabschnitten, welche aber für das Gesamtergebnis nicht relevant sind. Diese sind Gegenstand einer Kostenrechnung.

Lediglich der Bereich des Gemeindekindergartens schloss deutlich besser ab als wie im Haushaltsplan kalkuliert. Statt des geplanten Defizits von € 73.200,00 betrug dieses „lediglich“ € 64.684,60. Gründe für die Verbesserung von € 8.515,40 sind u.a.: Mehreinnahmen bei den

- Kindergartengebühren	+ 1.832,20 €
- Zuschüsse vom Land	+ 2.874,00 €

Minderausgaben bei den

- Lohnkosten	- 1.832,20 €
- Bewirtschaftungskosten	- 1.336,31 €

III. Vermögenshaushalt

a) Erläuterungen zu den Unterabschnitten des Vermögenshaushalts

Im Vermögenshaushalt werden die Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen einer Gemeinde gebucht.

1310/000 Freiwillige Feuerwehr

Für den Bau eines neuen Feuerwehrgerätehauses waren € 942.000,00 im Haushaltsplan des Jahres 2014 veranschlagt. An Zuschüssen wurden € 900.000,00 beantragt. Da aber keine Zuschüsse bewilligt wurden, musste die Maßnahme ins Jahr 2015 verschoben werden und wird dort wegen der ungeklärten Zuschussfrage neu veranschlagt. Für Planpausen entstanden Kosten von € 48,04.

Für den Kauf den neuen MLF stand noch ein Haushaltsausgaberest aus dem Jahr 2014 über € 88.150,00 zur Verfügung (noch nicht verbrauchte und deshalb aus dem Vorjahr übertragenen Mittel). Die Restkosten im Jahr 2014 beliefen sich jedoch auf € 112.487,51, so dass hier eine überplanmäßige Ausgabe von € 24.337,51 zu finanzieren war. Der per Haushaltseinnahmerest erwartete Zuschuss von € 122.500,00 ging in voller Höhe ein. Außerdem konnten durch den Verkauf des alten Feuerwehrfahrzeugs noch € 4.800,00 erzielt werden, so dass die überplanmäßige Ausgabe für das neue MLF zumindest teilweise gegenfinanziert verwendet werden konnte.

Desweiteren wurde im Jahr 2014 ein Drucklüfter für die Freiwillige Feuerwehr für € 2.778,41 beschafft. Die Finanzierung erfolgte durch eine Spende in gleicher Höhe.

6300/917 Gemeindestraßen – Obermatt-Ost

Durch den Verkauf eines weiteren Bauplatzes konnten hier Erschließungsbeiträge von € 17.024,04 vereinnahmt werden.

6700/917 Sanierung der Straßenbeleuchtung

Durch das Mitverlegen von Straßenbeleuchtungskabel durch den örtlichen Energieversorger im Bereich „Königshütte“ sind Kosten von € 3.549,18 entstanden. Hier soll die Straßenbeleuchtung in Königshütte zu einem späteren Zeitpunkt von zwei auf vier Leuchten erweitert werden.

7000/900 Abwass54050000006 erbeseitigung -Allgemein-

An Investitionskostenzuschüssen für den Gemeindeverwaltungsverband Schönau im Schwarzwald (Machbarkeitsstudie Anschluss Kläranlage Fröhnd an Wembach und neues Fahrzeug für die Kläranlage) waren € 2.000,00 im Haushaltsplan eingestellt worden. Da die Gemeinde Utzenfeld im Rahmen der Einführung des „Neuen kommunalen Haushaltsrechts NKHR“ per Beschluss des Gemeinderats auf den Ansatz geleisteter Investitionszuschüsse in der Eröffnungsbilanz verzichtet hat, wurden diese Investitionskostenzuschüsse aus Vereinfachungsgründen und wegen des geringen Betrags direkt im Verwaltungshaushalt verbucht.

7000/917 Abwasserbeseitigung - Obermatt-Ost

Durch den Verkauf eines weiteren Bauplatzes konnten auch Abwasserbeiträge von € 2.049,30 vereinnahmt werden.

7200/900 Altablagerung Schlammteich

Für Folgeuntersuchungen im Rahmen der Sanierung der Altablagerung Schlammteich/Halde wurden nochmals € 2.948,39 verausgabt. Diese Kosten werden ab dem Jahr 2015 dem Verwaltungshaushalt zugerechnet.

7700/900 Werkhof

Da eine Reparatur des Altfahrzeugs nicht mehr wirtschaftlich war, musste für den Werkhof der Gemeinde Utzenfeld ein Ersatzfahrzeug gekauft werden. Die Kosten für einen gebrauchten Subaru Justy beliefen sich auf € 4.500,00.

8150/917 Wasserversorgung – Obermatt-Ost

Durch den Verkauf eines weiteren Bauplatzes konnten auch Wasserversorgungsbeiträge von € 2.270,52 vereinnahmt werden.

8800/917 Allgemeines Grundvermögen – Obermatt-Ost

Der Erlös aus dem Verkauf eines weiteren Bauplatzes im Baugebiet Obermatt-Ost betrug € 48.915,90.

9100/000 Allgemeine Finanzwirtschaft

Als Zuführung vom Verwaltungshaushalt konnte lediglich die Mindestzuführung in Höhe der Tilgung von € 37.770,09 im Vermögenshaushalt vereinnahmt werden. Diese wurde in voller Höhe (€ 37.770,09) als Tilgungsleistung verausgabt. Damit die Mindestzuführung überhaupt erreicht werden konnte, mussten zuerst € 44.509,95 vom Vermögens- an den Verwaltungshaushalt zugeführt werden (negative Zuführungsrate). Damit auch diese negative Zuführungsrate überhaupt durchgebucht werden konnte, mussten € 4.833,31 der allgemeinen Rücklage entnommen werden. Nach den Vorgaben des Haushaltsplans sollten eigentlich € 44.510,00 der allgemeinen Rücklage zugeführt werden. Somit hat sich das Ergebnis des Gesamthaushalts um € 49.343,31 verschlechtert. Da sich der Verwaltungshaushalt um € 93.888,96 verschlechtert hat (Erläuterung Seite 4), ergibt sich für den Vermögenshaushalt eine Verbesserung von € 44.545,65. Allein der Verkauf des Bauplatzes im Baugebiet Obermatt-Ost (incl. Beiträgen) erbringt Mehr-Einnahmen von € 70.259,76. Auch die Verschiebung der Baumaßnahme „Neues Feuerwehrgerätehaus“ entlastet den Haushalt 2014 um € 42.000,00 (Eigenanteil von € 42.000,00 muss nicht erbracht werden). Allerdings mussten damit Mehrausgaben für das Feuerwehrfahrzeug (€ 24.337,51) und kleinere außerplanmäßige Ausgaben (Straßenbeleuchtung Königshütte, Fahrzeug Werkhof, Untersuchung Schlamnteich = insg. € 10.997,57) sowie die Zuführung an den Verwaltungshaushalt finanziert werden.

IV. Sachbuch für haushaltsfremde Vorgänge

a) Allgemein

Das Sachbuch für haushaltsfremde Vorgänge schließt mit einer Summe von € 505.024,73 ab. In dieser Summe sind der rechnerische Kassenbestand zum 31.12.2014 in Höhe von € 23.495,74 (Vorjahr: Kassenvorgriff € 26.570,69) und der Stand der allgemeinen Rücklage mit € 48.941,72 enthalten.

V. Vermögensrechnung/Bilanz

a) Anlagevermögen/Anlagekapital (Schulden)

Das Anlagevermögen wird in Sachanlagevermögen und in Finanzanlagevermögen unterschieden. Im Jahr 2014 wurde im Rahmen der Einführung des „Neuen Kommunalen Haushaltsrechts“ begonnen das komplette Anlagevermögen der Gemeinde zu erfassen und zu bewerten. Diese Tätigkeit ist allerdings noch nicht abgeschlossen. Die Werte aus der Bewertung des Anlagevermögens werden frühestens in die Bilanz des Jahres 2015 Einfluss finden.

Die Zugänge beim Sachanlagevermögen betragen insg. € 259.765,55. Davon entfallen allein € 112.487,51 auf das neue Feuerwehrfahrzeug (00600000 – Differenz zum Wert von € 195.819,34 = Abgangsbuchung Altfahrzeug). Der Zugang von € 52.804,16 bei den unbebauten Grundstücken (00000000) ergibt sich aus der Neueinteilung der Bauplätze im Baugebiet Obermatt-Ost – Verbuchung in der Anlagenbuchhaltung. Im Abgang von € 75.170,66 sind die erläuterten € 52.804,16 nochmal enthalten (Umbuchung!), sowie der Verkauf des Bauplatzes in der Obermatt-Ost. Die Zugänge bei den Anlagen im Bau

von € 3.597,22 betreffen die Planungskosten für das neue Feuerwehrgerätehaus und die Straßenbeleuchtungsarbeiten im Ortsteil Königshütte. Der Zugang bei den GWG's (00900000) von € 1.818,03 wurde im Jahr der Anschaffung bereits wieder voll abgeschrieben.

Die planmäßigen Abschreibungen von insgesamt € 217.793,34 verteilen sich auf die verschiedenen Aktivkonten des Anlagevermögens.

Auf der Passivseite werden die vereinnahmten Beiträge (KAG und BauGB) und Zuschüsse mit € 150.771,27 aufgelöst. Dies ergibt somit eine Nettoabschreibung von € 67.022,07. Der Bilanzwert der noch aufzulösenden Beiträge (KAG u. BauGB) und Ertragszuschüsse beläuft sich zum 31.12.2014 auf € 4.975.721,00. Außerdem nahm das sonstige Deckungskapital (*Eigenkapital*; Konto 88560000) um € 37.770,99 auf nun € 1.382.188,47 ab.

Die Gemeinde Utzenfeld hat eigene Darlehen von € 599.170,76, welche auf der Passivseite der Bilanz ausgewiesen sind. Das ergibt eine pro Kopf Verschuldung von € 963,30. Die Gemeinde Utzenfeld partizipiert auch an den Schulden des Gemeindeverwaltungsverbands Schönau im Schwarzwald. Die anteiligen Schulden (für das Abwasser) betragen € 204.477,61 = € 328,74 je Einwohner (= 8,1% aus € 2.524.414,92) → siehe Bilanz des GVV Schönau.

Somit ergibt sich eine Gesamtverschuldung von € 1.292,04 je Einwohner.

b) Geldvermögen/Rücklagen

ba) Geldvermögen

Zum 31.12.2014 waren keine Gelder angelegt.

bb) Rücklagen

Allgemeine Rücklage

Im Haushaltsjahr 2014 wurden der allg. Rücklage entnommen. € 4.833,31

Die Allgemeine Rücklage hat somit einen Stand zum 31.12.2014 von € 48.941,72

Die nach der GemHVO vorgeschriebene Mindestrücklage liegt bei € 34.569,00 (2% der Ausgaben des Verwaltungshaushalts der letzten drei Jahre). Ca. 50% der Allgemeinen Rücklage wird durch den Kassenbestand von insg. € 23.495,749 nachgewiesen (Liquidität). Weitere 50% verteilen sich aber auf Forderungen und Verbindlichkeiten, wobei die Forderungen (KER) mit € 26.523,41 gegenüber den Verbindlichkeiten (KAR) mit € 1.077,43 deutlich überwiegen.

c) Forderungen/Verbindlichkeiten

Die Kasseneinnahmereste (= offene Forderungen) für Verwaltungshaushalt und ShV belaufen sich zum 31.12.2014 auf insg. € 26.523,41. Die offenen Forderungen des Verwaltungshaushalts von € 24.282,59 betreffen in erster Linie die Wasser- und Abwasserabrechnungen zum 31.12.2014. Die offenen Forderungen des ShV von € 2.240,82 ergeben sich hauptsächlich aus Umsatzsteuerforderungen an das Finanzamt. Fehlbeträge waren am 31.12.2014 nicht vorhanden. Der Kassenbestand zum 31.12.2014 betrug € 23.495,74.

An „Verbindlichkeiten“ werden auf der Passiva lediglich Kassenausgabereste für das ShV in Höhe von insgesamt € 1.077,43 ausgewiesen. Diese betreffen offene Verbindlichkeiten aus der Umsatzsteuer gegenüber dem Finanzamt und die Sonderkasse des Kindergartens (Elternkonto!).

Da das geplante neue Feuerwehrgerätehaus im Jahr 2015 nochmals neu veranschlagt wurde und alle anderen veranschlagten Maßnahmen des Vermögenshaushalts abgerechnet sind, ergab sich keine Notwendigkeit Haushaltsreste in das Jahr 2015 zu übertragen (weder Einnahme- noch Ausgabereste).

Schönau im Schwarzwald, den 17. April 2015

Stähle, Kassenverwalter

2. Steuer und Gebührensätze

Grundsteuer A	320 v.H.
Grundsteuer B	300 v.H.
Gewerbesteuer	340 v.H.
Hundesteuer (Ersthund)	€ 66,00
Kurtaxe	€ 2,40
Abwassergebühren	€ 1,85
Niederschlagswassergebühren	€ 0,13
Wassergebühren	€ 1,65 zuzügl. 7 % MWSt.
Friedhofsgebühren, Regelung durch den GVV	

3. Vergleich zwischen Haushaltsplan und Rechnungsergebnis

	<u>Haushaltsansatz</u>	<u>Rechnungsergebnis</u>	<u>Differenz</u>	
	€	€	€	%
Verwaltungshaushalt	1.532.650	1.394.461,09	- 138.188,91	- 9,02
Vermögenshaushalt	987.150	120.442,47	- 866.707,53	- 87,80
Gesamtsumme	2.519.800	1.514.903,56	- 1.004.896,44	- 39,88

4. Entwicklung der wesentlichsten Einnahmen des Verwaltungshaushaltes

Grupp.-Nr.		2014		2013		2012	
		€	%	€	%	€	%
000	Grundsteuer A	2.584	0,19	2.513	0,14	2.648	0,19
001	Grundsteuer B	86.436	6,20	86.783	4,95	84.726	6,07
003	Gewerbsteuer	60.472	4,34	296.154	16,91	186.657	13,37
010	Anteil an der Einkommensteuer	278.793	19,99	266.809	15,23	245.680	17,60
012	Anteil an der Umsatzsteuer	35.448	2,54	34.617	1,98	33.721	2,42
020-039	Steuerähnliche Einnahmen	11.224	0,80	11.456	0,65	10.381	0,74
041	Schlüsselzuweisungen	210.634	15,11	23.704	1,35	207.851	14,89
091	Ausgleichsleistungen nach dem Familienlastenausgleich	22.705	1,63	22.252	1,27	22.184	1,59
100-129	Gebühren und Entgelte	130.897	9,39	142.068	8,11	141.224	10,12
130-159	Einnahmen aus Verkauf, etc.	145.716	10,45	286.498	16,36	159.246	11,41
167	Erstattungen vom übrigen Bereich	0	0,00	0	0,00	0	0,00
171	Zuweisungen vom Land	34.216	2,45	34.767	1,98	29.292	2,10
205-208	Zinseinnahmen	0	0,00	337	0,02	1.228	0,09
210-229	Konzessionsabgaben	26.315	1,89	25.094	1,43	24.613	1,76
280	Zuführung vom VMH	44.510	3,19	215.176	12,28	0	0,00
		1.089.950	78,17	1.448.228	82,66	1.149.451	82,35
	Gesamtsumme	1.394.461,09	100,00	1.751.628,61	100,00	1.396.034,84	100,00

5. Entwicklung der wesentlichsten Ausgaben des Verwaltungshaushaltes

Grupp.-Nr.		2014		2013		2012	
		€	%	€	%	€	%
400-469	Personalausgaben	212.677	15,25	208.657	11,91	198.542	14,22
50-51	Unterhaltung der Grundstücke und baul. Anlagen einschl. des sonstigen unbeweglichen Vermögens	40.320	2,89	37.562	2,14	88.061	6,31
52	Unterhaltung des beweglichen Vermögens; Geräte und Ausstatt.	13.957	1,00	13.289	0,76	13.806	0,99
54	Bewirtschaftungskosten	49.972	3,58	45.896	2,62	43.647	3,13
55	Haltung von Fahrzeugen	6.531	0,47	10.823	0,62	11.163	0,80
57-63	Verwaltungs- und Betriebsausgaben	72.497	5,20	155.746	8,89	70.612	5,06
64-66	Steuern, Geschäftsausgaben, u.a.	28.616	2,05	31.490	1,80	30.717	2,20
671	Erstattungen an das Land	15.851	1,14	13.387	0,76	18.111	1,30
672	Erstattungen an Gemeinden (Grundschule Wieden)	9.800	0,70	9.100	0,52	7.350	0,53
700-709	Zuweisungen an soziale und ähnliche Einrichtungen	10.193	0,73	9.488	0,54	8.880	0,64
713	Zuweisungen an den GVV (Umlagen)	43.650	3,13	46.390	2,65	47.101	3,37
715	Zuweisungen an Tourismus GmbH	8.922	0,64	7.579	0,43	8.471	0,61
805-808	Zinsen	18.232	1,32	25.083	1,43	26.546	1,90
810	Gewerbesteuerumlage	990	0,07	52.190	2,98	52.765	3,78
831	Finanzausgleichsumlage	143.591	10,30	259.113	14,79	77.500	5,55
832	Kreisumlage	204.581	14,67	332.727	19,00	118.530	8,49
8331	Allgemeine Verbandsumlage	140.950	10,11	128.900	7,36	125.950	9,02
8332	Zins- und Tilgungsumlage	22.649	1,62	22.545	1,29	22.847	1,64
860	Zuführung zum VMH	37.771	2,71	28.875	1,65	153.769	11,01
		1.081.750	77,58	1.438.840	82,14	1.124.368	80,55
	Gesamtsumme:	1.394.461,09	100,00	1.751.628,61	100,00	1.396.034,84	100,00

Nummer	Bezeichnung	Rechnungsergebnis		Haushaltsansatz		Planvergleich	
		Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben
1	Öffentliche Sicherheit und Ordnung	7.578,41	27.163,96	900.000,00	942.000,00	892.421,59-	914.836,04-
6	Bau- und Wohnungswesen, Verkehr	17.024,04	3.549,18	0,00	0,00	17.024,04	3.549,18
7	Öffentliche Einrichtungen Wirtschaftsförderung	2.049,30	7.448,39	0,00	2.000,00	2.049,30	5.448,39
8	Wirtschaftliche Unternehmen, allgemeines Grund- u. Sondervermögen	51.186,42	0,00	0,00	0,00	51.186,42	0,00
9	Allgemeine Finanzwirtschaft	42.604,30	82.280,94	87.150,00	43.150,00	44.545,70-	39.130,94
	Summe Gesamtrechnung	120.442,47	120.442,47	987.150,00	987.150,00	866.707,53-	866.707,53-
	Summe Gesamthaushalt	1.514.903,56	1.514.903,56	2.519.800,00	2.519.800,00	1.004.896,44-	1.004.896,44-

Erhebliche Planabweichungen 10'EUR (/835PLANAB.)

Mandant 835 Schönau
 Finanzkreis 7000 Gemeinde Utzenfeld
 HH-Jahr/Perioden 2014 / 001-016

Beträge in EUR, nur ausgewählte HHSt
 (Datenbasis: Haupt- + Unterkonten aus VvHH VmHH)

Haushaltsstelle	Bezeichnung Haushaltsstelle	HH-Rest VJ	SOLL	IST	HH-Rest neu	HH-Ansatz	Planvergleich + / -
1.9000.003000	Gewerbesteuer	0,00	60.471,78	60.471,78	0,00	250.000,00	-189.528,22
1.9100.280000	Zuführung vom Vermögenshaushalt	0,00	44.509,95	44.509,95	0,00	0,00	44.509,95
Einnahmen VWH:		0,00	104.981,73	104.981,73	0,00	250.000,00	-145.018,27
1.6750.679000	Straßenreinigung - Leistungen des Werkhofs	0,00	4.748,79	4.748,79	0,00	15.000,00	-10.251,21
1.8550.627000	Forst - Kosten der Holzernte	0,00	28.291,02	28.291,02	0,00	59.400,00	-31.108,98
1.9000.810000	Gewerbsteuerumlage	0,00	990,23	990,23	0,00	50.750,00	-49.759,77
1.9100.860000	Mindestzuführung zum Vermögenshaushalt (Tilgung)	0,00	37.770,99	37.770,99	0,00	87.150,00	-49.379,01
Ausgaben VWH:		0,00	71.801,03	71.801,03	0,00	212.300,00	-140.498,97
2.1310.361000-300	FFW - Zuschüsse vom Land (Neubau FFW-Gerätehaus)	122.500,00	0,00	122.500,00	0,00	900.000,00	-900.000,00
2.6300.350000-917	Obermatt-Ost - Erschließungsbeiträge	0,00	17.024,04	17.024,04	0,00	0,00	17.024,04
2.8800.340000-917	Obermatt-Ost - Veräusserung von Grundstücken	0,00	48.915,90	48.915,90	0,00	0,00	48.915,90
2.9100.300000-300	Mindestzuführung vom Verwaltungshaushalt	0,00	37.770,99	37.770,99	0,00	87.150,00	-49.379,01
Einnahmen VMH:		122.500,00	103.710,93	226.210,93	0,00	987.150,00	-883.439,07
2.1310.935000-900	FFW - Erwerb eines Mittleren Löschfahrzeugs	88.150,00	27.115,92	115.265,92	0,00	0,00	27.115,92
2.1310.940000-900	FFW - Neubau Feuerwehrgerätehaus	0,00	48,04	48,04	0,00	942.000,00	-941.951,96
2.9100.900000-900	Zuführung zum Verwaltungshaushalt	0,00	44.509,95	44.509,95	0,00	0,00	44.509,95
2.9100.910000-900	Zuführung zur Allgemeinen Rücklage	0,00	0,00	0,00	0,00	13.400,00	-13.400,00
Ausgaben VMH:		88.150,00	71.673,91	159.823,91	0,00	955.400,00	-883.726,09

Einnahmen					Ausgaben			
Reste aus Vorjahr	Soll	Ist	Neue Reste	Buchungsstelle	Reste aus Vorjahr	Soll	Ist	Neue Reste
Anfangsbestand	Zunahme	Abnahme	Endbestand		Anfangsbestand	Zunahme	Abnahme	Endbestand
				1. Geldanlagen				
0,00	0,00	0,00	0,00	1.1 Einlagen bei Geldinstituten	0,00	0,00	0,00	0,00
0,00	0,00	0,00	0,00	1.2 Bauspareinlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
0,00	0,00	0,00	0,00	1.3 Darlehensforderungen	0,00	0,00	0,00	0,00
0,00	0,00	0,00	0,00	1.4 Sonstige Forderungen	0,00	0,00	0,00	0,00
0,00	0,00	0,00	0,00	1.4 Tagesgeldanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
0,00	0,00	0,00	0,00	SUMME 1	0,00	0,00	0,00	0,00
				2. Rücklagen				
0,00	0,00	0,00	0,00	2.1 Allgemeine Rücklagen	53.775,03	0,00	4.833,31	48.941,72
0,00	0,00	0,00	0,00	2.2 Sonderrücklagen	0,00	0,00	0,00	0,00
0,00	0,00	0,00	0,00	2.3 Sonstiges	0,00	0,00	0,00	0,00
0,00	0,00	0,00	0,00	SUMME 2	53.775,03	0,00	4.833,31	48.941,72
0,00	0,00	0,00	0,00	SUMME 1	0,00	0,00	0,00	0,00
0,00	0,00	0,00	0,00	SUMME INSGESAMT	53.775,03	0,00	4.833,31	48.941,72

E I N N A H M E N

A U S G A B E N

Reste aus Vorjahr €	Soll	Ist	Neue Reste	Buchungsstelle	Reste aus Vorjahr €	Soll	Ist	Neue Reste
Anfangsbestand	Zunahme	Abnahme	Endbestand		Angangsbestand	Zunahme	Abnahme	Endbestand
42.419,02	1.394.461,09	1.412.597,52	24.282,59	Verwaltungshaushalt (VWH)	0,00	1.394.461,09	1.394.461,09	0,00
122.500,00	120.442,47	242.942,47	0,00	Vermögenshaushalt (VMH)	88.150,00	120.442,47	208.592,47	0,00
164.919,02	1.514.903,56	1.655.539,99	24.282,59	SUMME HAUSHALTSRECHNUNG	88.150,00	1.514.903,56	1.603.053,56	0,00
4.612,08	481.528,99	483.900,25	2.240,82	Haushaltsfremde Vorgänge - einschl. Geldvermögen -	54.810,41	481.528,99	486.320,25	50.019,15
0,00	0,00	0,00	0,00	Alte Kassenkredite	0,00	0,00	0,00	0,00
0,00	0,00	0,00	0,00	Neue Kassenkredite	0,00	0,00	0,00	0,00
169.531,10	1.996.432,55	2.139.440,24	26.523,41	ZWISCHENSUMME	142.960,41	1.996.432,55	2.089.373,81	50.019,15
0,00	0,00	0,00	0,00	Kassenvorrat auf 01.01.2014	0,00	0,00	0,00	0,00
0,00	0,00	0,00	0,00	Kassenvorgriff auf 01.01.2014	26.570,69	0,00	26.570,69	0,00
169.531,10	1.996.432,55	2.139.440,24	26.523,41	ZWISCHENSUMME	169.531,10	1.996.432,55	2.115.944,50	50.019,15
0,00	23.495,74	0,00	23.495,74	Kassenvorrat auf 31.12.2014	0,00	23.495,74	23.495,74	0,00
0,00	0,00	0,00	0,00	Kassenvorgriff auf 31.12.2014	0,00	0,00	0,00	0,00
				Für die Richtigkeit: Schönau, den 10. April 2015				
169.531,10	2.019.928,29	2.139.440,24	50.019,15	Kassenverwalter:	169.531,10	2.019.928,29	2.139.440,24	50.019,15

A K T I V A

Bezeichnung	Anf.-Best.	Zugang	Abgang	Endbestand
Anlagevermögen				
00000000 Unbebaute Grundstücke	339.164,15	52.804,16	75.170,66	316.797,65
00100000 Bebaute Grundstücke	269.986,15	0,00	0,00	269.986,15
00110000 Gebäude und andere Bauten	3.827.501,72	2.948,39	101.565,39	3.728.884,72
00120000 Straßen, Wege, Plätze (mit Ausstattung)	931.348,00	0,00	31.067,00	900.281,00
00200000 Betriebsvorrichtungen	1.554.509,00	0,00	69.584,00	1.484.925,00
00400000 Maschinen und Geräte	28.243,37	2.778,41	2.909,41	28.112,37
00500000 Betriebs- und Geschäftsausstattung	14.146,00	0,00	2.652,00	11.494,00
00600000 Fahrzeuge	89.318,00	195.819,34	87.029,34	198.108,00
00800000 Anlagen im Bau	1.133,43	3.597,22	0,00	4.730,65
00900000 Sonst. Sachanlageverm. (u.a. GWG u. Tiere)	0,00	1.818,03	1.818,03	0,00
Summe Sachanlagen	7.055.349,82	259.765,55	371.795,83	6.943.319,54
01000000 Eigen- und Beteiligungsgesellschaften	8.776,22	0,00	0,00	8.776,22
01900000 Sonstige Finanzanlagen	2.831,08	0,00	0,00	2.831,08
Summe Finanzanlagen	11.607,30	0,00	0,00	11.607,30
02000000 Immaterielle Vermögensgegenstände	2.153,39	0,00	0,00	2.153,39
Summe Immaterielle Vermögensgegenstände	2.153,39	0,00	0,00	2.153,39
Summe Anlagevermögen	7.069.110,51	259.765,55	371.795,83	6.957.080,23
Haushaltsausgabereste				
88100000 Haushaltsausgabereste (VMH)	88.150,00	-88.150,00	0,00	0,00
Summe Abgrenzung zum Anlagevermögen	88.150,00	-88.150,00	0,00	0,00
Summe Deckungskreis Aktiva 1	7.157.260,51	171.615,55	371.795,83	6.957.080,23
88210000 Einlagen bei Kreditinstituten (Rückflüsse)	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe Geldanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
88411000 Kasseneinnahmereste VWH	42.419,02	0,00	18.136,43	24.282,59
88414000 Kasseneinnahmereste SHV	4.612,08	0,00	2.371,26	2.240,82
Summe Kasseneinnahmereste	47.031,10	0,00	20.507,69	26.523,41
88422000 Haushaltseinnahmereste VMH	122.500,00	-122.500,00	0,00	0,00
Summe Haushaltseinnahmereste	122.500,00	-122.500,00	0,00	0,00
88440000 Kassenbestand	0,00	23.495,74	0,00	23.495,74
Summe Kassenbestand	0,00	23.495,74	0,00	0,00
Summe Forderungen aus laufender Rechnung	169.531,10	-99.004,26	20.507,69	50.019,15
Summe Deckungskreis Aktiva 2	169.531,10	-99.004,26	20.507,69	50.019,15
Summe Aktiva	7.326.791,61	72.611,29	392.303,52	7.007.099,38

P A S S I V A

Bezeichnung	Anf.-Best.	Zunahme	Abnahme	Endbestand
Deckungskapital				
10510000 KAG-Beiträge	400.442,00	4.319,82	17.635,82	387.126,00
Summe KAG-Beiträge	400.442,00	4.319,82	17.635,82	387.126,00
10520000 BauGB-Beiträge	322.421,00	17.024,04	9.440,04	330.005,00
Summe BauGB-Beiträge	322.421,00	17.024,04	9.440,04	330.005,00
10550000 Ertragszuschüsse	4.257.007,00	125.278,41	123.695,41	4.258.590,00
Summe Zuweisungen und Zuschüsse	4.257.007,00	125.278,41	123.695,41	4.258.590,00
12300000 Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	636.941,74	0,01	37.770,99	599.170,76
Summe Kredite	636.941,74	0,01	37.770,99	599.170,76
88560000 Sonstiges Deckungskapital	1.417.948,77	0,00	35.760,30	1.382.188,47
Summe Sonstiges Deckungskapital	1.417.948,77	0,00	35.760,30	1.382.188,47
Summe Deckungskapital	7.034.760,51	146.622,28	224.302,56	6.957.080,23
88710000 Haushaltseinnahmereste	122.500,00	-122.500,00	0,00	0,00
Summe Haushaltseinnahmereste	122.500,00	-122.500,00	0,00	0,00
88720000 Fehlbeträge (Vorjahre u. lfd. Jahr)	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe Fehlbeträge	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe Abgrenzung zum Deckungskapital	122.500,00	-122.500,00	0,00	0,00
Summe Deckungskreis Passiva 1	7.157.260,51	24.122,28	224.302,56	6.957.080,23
88810000 Allgemeine Rücklage	53.775,03	0,00	4.833,31	48.941,72
Summe Rücklagen / Sonstige Geldvermögensb.	53.775,03	0,00	4.833,31	48.941,72
88911000 Kassenausgabereste VWH	0,00	0,00	0,00	0,00
88914000 Kassenausgabereste SHV	1.035,38	42,05	0,00	1.077,43
Summe Kassenausgabereste	1.035,38	42,05	0,00	1.077,43
88922000 Haushaltsausgabereste VMH	88.150,00	-88.150,00	0,00	0,00
Summe Haushaltsausgabereste	88.150,00	-88.150,00	0,00	0,00
88940000 Kassenvorgriff	26.570,69	0,00	26.570,69	0,00
Summe Kassenvorgriff	26.570,69	0,00	26.570,69	0,00
Summe Verpflichtungen aus lfd. Rechnung	115.756,07	-88.107,95	26.570,69	1.077,43
Summe Deckungskreis Passiva 2	169.531,10	-88.107,95	31.404,00	50.019,15
Summe Passiva	7.326.791,61	-63.985,67	255.706,56	7.007.099,38